

Examen 2025
pour l'admission en deuxième année de la formation gymnasiale

Allemand (1 heure)

N° de candidat. e :

Nom :

Prénom :

Date de naissance :

Anzahl Punkte :/ 45

Note :

Nom, Prénom :

Lies den Text.

Der Beruf

Es ist normal, dass man euch nach euren Berufswünschen fragt. Diese Frage kann nerven. Eltern wollen oft wissen, was ihr später machen möchtet. Sie geben auf, wenn ihr unlustig genug antwortet. Manchmal stellt man euch die Frage, wenn die Familie Besuch hat. Zum Beispiel von Kollegen von Vater oder von Mutter. Vater holt noch schnell Grillkohle, Mutter die Sahne für den Kuchen. Dann sagen sie: „Ihr kümmert euch bitte um unsere Gäste“ und gehen für eine Viertelstunde weg. Natürlich kümmert ihr euch nicht. Wie denn? Ihr sitzt einfach da und wartet. Es ist still. Und dann kommt sie totensicher, die Frage: „Weißt du denn schon, was du mal werden willst?“

Jetzt hast du die Wahl. Willst du eine ernsthafte Antwort geben und damit ein Gespräch starten? Oder willst du eine verrückte oder lustige Antwort geben, damit die Fragenden nichts mehr sagen?

Mit sechs nennen Kinder meist Autorennfahrer, Lokomotivführer, Pilot, Erfinder oder Feuerwehrmann als ihre Traumjobs. Oder Umweltschützer. Manche Mädchen wollen auch Modeschöpferin oder Ärztin werden. Ab zehn sind diese Antworten oft nicht mehr gut genug. Mädchen können sich interessant machen, wenn sie typisch männliche Berufe nennen, die nicht der Schönheit und der Gesundheit dienen. Also lieber Astronautin oder Fallschirmspringerin oder wenigstens Motocross-Lady. Brutale Antworten sind Klofrau¹ an einer Autobahnraststätte oder Gerichtsmedizinerin, weil du so gerne Leichen zerteilst².

Als Junge kannst du Frager überraschen, wenn du behauptest³, Schuhputzer oder Schlangenbeschwörer⁴ werden zu wollen. Eine Antwort, die immer noch viele Leute schockiert: „Pfarrer, damit ich vielleicht Papst werde.“ Oder (macht sich ab zwölf Jahren gut): „Beamter⁵, um nichts tun zu müssen und trotzdem eine gute Rente zu bekommen.“ Oder: „Polizist!“ Wenn die Gäste dann fragen: „Warum Polizist?“, kannst du ultrahart antworten: „Damit ich für Recht und Ordnung sorgen kann.“ Das sitzt.

Ein noch weniger korrekter Berufswunsch wäre Soldat. „Soldat?“, schreien die Gäste schockiert. Dann musst du noch sagen: „Damit ich endlich Krieg führen kann!“. Wenn man aber deine Ironie nicht erkennt, bist du ein Monster für sie.

Die Frage nach dem Berufswunsch zeigt oft, dass die Leute mehr über dich erfahren möchten – trotzdem kann sie nerven.

Wenn dich jemand nach deinem Berufswunsch fragt, denke daran: Du musst nicht immer eine realistische Antwort geben. Es ist auch okay, einen „Traumberuf“ zu nennen.

Am Ende zählt, dass du einen Job hast, der dich interessiert. Du sollst deinen eigenen Weg gehen – ohne dich von anderen beeinflussen zu lassen.

Text geändert und ergänzt: Joseph von Westphalen: Wie man seine Eltern erzieht. Carl Hanser Verlag 1999. S.26.

¹ das Klo = das WC

² Leichen zerteilen = *disséquer des cadavres*

³ Behaupten = *hier*: laut sagen

⁴ Schlangenbeschwörer = *dompteur de serpents*

⁵ Beamter = *fonctionnaire*

Nom, Prénom :

Teil 1 Textverständnis

A. Was ist richtig (r), was ist falsch (f) laut Text?

(3 Punkte)

- 1) Kinder werden nur von ihren Eltern nach ihrem Berufswunsch gefragt. (r) (f)
- 2) Ab einem Alter von zehn Jahren finden viele Kinder die gleichen Traumberufe wie mit sechs immer noch spannend. (r) (f)
- 3) Mädchen können sich mit Berufen wie Astronautin oder Motocross-Fahrerin interessant machen. (r) (f)
- 4) Deine Antworten „Pfarrer, Beamter oder Polizist“ gefallen den Gästen gut. (r) (f)
- 5) Die Frage nach dem Berufswunsch zeigt, dass die Leute dich besser kennen lernen möchten. (r) (f)
- 6) Du darfst von einem Beruf träumen, auch wenn es nicht realistisch ist. (r) (f)

B. Beantworte folgende Fragen. Schreibe einen ganzen Satz.

(6 Punkte: 3 Punkte für den Inhalt - 3 Punkte für die Sprache)

- 1) Wer nervt sich bei der Frage nach dem Berufswunsch?

- 2) Wann denken die Leute, dass du ein Monster bist?

- 3) Was ist wichtig bei deinem Beruf?

Nom, Prénom :

C. Beantworte folgende Fragen in eigenen Worten. Schreibe ganze Sätze.

(6 Punkte: 4 für den Inhalt - 2 für die Sprache)

- 1) Wenn ein Gast dich fragt, was du später machen möchtest, wie kannst du antworten? (2 Elemente)

- 2) Was können Kinder sagen, um⁶ die Gäste ihrer Eltern zu schockieren? (2 Elemente)

Teil 2 Kleine Textproduktionen

Schreibe pro Aufgabe ca. 30 Wörter. Deine Texte müssen auf Elementen aus dem Text basieren!

(10 Punkte: 5 für den Inhalt, 5 für die Sprache)

Aufgabe 1: Du bist Gast bei Eltern. Für eine Viertelstunde bist du allein mit dem Kind (neun Jahre alt). Was sagst du ihm?

⁶ um ... zu = pour/ afin de...

Nom, Prénom :

Aufgabe 2: Du bist Mutter oder Vater. Was sagst du deinem Kind (fünfzehn Jahre alt) zum Thema Beruf?

Teil 3 Kleiner Aufsatz

**Schreibe einen Text von ca. 100 Wörtern über deinen Traumberuf.
Beantworte dabei folgende Fragen:**

- 1. Was ist dein Traumberuf?**
- 2. Warum ist dieser Beruf der richtige für dich?**
- 3. Was ist positiv und negativ bei diesem Beruf?**
- 4. Ist dieser Beruf typisch für Frauen oder für Männer?**

(15 Punkte: 10 Punkte für den Inhalt, 5 Punkte für die Sprache)

Titel: _____
